



**15 JAHRE**

**Deutsch-Russischer  
Jugendaustausch**



## Factsheet

### Die Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch in Kürze

Die Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch (Stiftung DRJA) fördert und koordiniert Jugendaustausch zwischen Deutschland und Russland: schulisch, außerschulisch und beruflich. Ziel ist, möglichst vielen Jugendlichen die Chance zu geben, sich ein eigenes Bild von Russland und seinen Menschen zu machen – ungeachtet der politischen Komplexität und der Kontroversen zwischen den Ländern.

Seit ihrer Gründung 2006 hat die Stiftung fast 200.000 jungen Menschen, Fach- und Lehrkräften aus Deutschland und Russland ermöglicht, an Austauschbegegnungen und -programmen teilzunehmen. Bis bedingt durch Corona der Austausch zum Erliegen kam, förderte die Stiftung jedes Jahr rund 450 Begegnungen, bei denen durchschnittlich 13.000 Personen mit dem jeweils anderen Land, seinen Menschen, seiner Sprache und Kultur in Verbindung kamen.

Die Stiftung ist die zentrale Koordinierungsstelle für den Jugend- und Schulaustausch mit Russland. Ihre Hauptaufgabe ist die finanzielle Unterstützung von Jugend- und Schulbegegnungen sowie von Austauschprogrammen für Fach- und Lehrkräfte. Die Stiftung steht Partnerorganisationen und Projektträgern, die Austauschprojekte eigenverantwortlich durchführen, als Beraterin und Vermittlerin zur Seite. Neben der Förderung von schulischen, außerschulischen und beruflichen Austauschbegegnungen führt die Stiftung regelmäßig eigene Projekte wie Workshops, Konferenzen und Partnerbörsen durch.

Mit ihrer Arbeit richtet sich die Stiftung in erster Linie an Lehr- und Fachkräfte der Jugendarbeit sowie an junge Menschen zwischen 12 und 26 Jahren, unabhängig ob Auszubildende, Studierende, Schülerinnen und Schüler oder junge Berufstätige. Jedes Austauschprojekt ermöglicht jungen Menschen persönliche Erfahrungen. So trägt die Stiftung DRJA dazu bei, die deutsch-russischen Beziehungen zu beleben, Vorurteile ab- und Freundschaften aufzubauen – gerade in Zeiten, in denen die politische Situation angespannt ist.



## **Hintergrund**

15 Jahre deutsch-russischer Jugendaustausch

### **1. Geschichte und Zusammenarbeit der Koordinierungsbüros**

Seit 2006 koordinieren und fördern die Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch (Stiftung DRJA) und der russische Partner, das Russische Nationale Koordinierungsbüro für die Jugendzusammenarbeit mit der Bundesrepublik Deutschland, den Jugendaustausch zwischen Deutschland und Russland. Beide Büros arbeiten eigenständig und treiben den Austausch aus ihrem jeweiligen Land in das Partnerland voran. Gemeinsam konzipieren und realisieren die Partner bilaterale Veranstaltungen, wie bspw. Themenjahre im deutsch-russischen Jugendaustausch oder Fachtage zum deutsch-russischen beruflichen Jugendaustausch. In einem gemeinsamen jährlichen Infobrief berichten sie auf Deutsch und Russisch über gemeinsame Projekte und Vorhaben. Die erfolgreiche Zusammenarbeit der beiden Koordinierungsbüros basiert auf einem bilateralen Abkommen über die jugendpolitische Zusammenarbeit der beiden Länder aus dem Jahr 2004. Das Abkommen legte den Grundstein für die Gründung der Koordinierungsbüros in Deutschland und Russland.

### **2. Austausch als gesamtgesellschaftliche Aufgabe**

Seit 2006 ist das deutsche Koordinierungsbüro als „Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch“ in öffentlich-privater Partnerschaft bundesweit die zentrale Koordinierungsstelle für den Jugend- und Schulaustausch mit Russland. Gründer und Gesellschafter der Stiftung sind das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie die Freie und Hansestadt Hamburg auf staatlicher, die Robert Bosch Stiftung und der Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft auf privater Seite. Sie tragen die Stiftungsarbeit und sind verantwortlich für die zur Verfügung stehenden Mittel. Geschäftsführer der Stiftung ist Thomas Hoffmann.

Als Mittlerin und Beraterin arbeitet die Stiftung mit mehr als 630 Institutionen, Partnern und Projektträgern zusammen. Schulen, Jugendverbände, Sportvereine, Pfadfinderclubs und andere Organisationen setzen Projekte inhaltlich und organisatorisch eigenverantwortlich um – mit Unterstützung der Stiftung DRJA. Die Hauptaufgabe der Stiftung ist die finanzielle Förderung von Jugend- und Schulbegegnungen, Aufhalten von Einzelpersonen sowie Programmen der beruflichen Bildung. Sie werden jährlich mit rund zwei Millionen Euro gefördert. Die Stiftung versteht sich darüber hinaus als Informations- und Beratungsstelle für Aktive und Interessierte. Sie hilft bei Visa-Fragen, vermittelt Kontakte und Partnerschaften für Austauschprojekte, unterstützt die Weiterqualifizierung von Lehr- und Fachkräften, gibt inhaltliche Anregungen und entwickelt neue Perspektiven für den deutsch-russischen Jugendaustausch.



### **3. Bilanz: 15 Jahre Jugendaustausch**

Mithilfe des Jugendaustausches kommen jedes Jahr tausende russische Menschen nach Deutschland und tausende Deutsche gehen nach Russland: Bis durch die Corona-Pandemie der Austausch zum Erliegen kam, konnte die Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch jährlich etwa 450 Jugendbegegnungen zwischen Deutschland und Russland mit ca. 13.000 Teilnehmenden fördern. Seit der Gründung im Jahr 2006 waren es fast 200.000 Jugendliche, Lehr- und Fachkräfte aus Deutschland und Russland, die den Austausch für einen direkten Dialog nutzen konnten, um ein zukünftig starkes und lebendiges Miteinander zu schaffen. Im schulischen Bereich gab es ca. 120.000 Teilnehmende, im außerschulischen rund 75.000 Teilnehmende. Im beruflichen Austausch begegneten sich rund 200 Personen. Im Schnitt dauert ein Austausch 7 bis 10 Tage.

Seit Beginn der Pandemie im März 2020 konnten bis Juni 2021 keine präsenten Begegnungen im deutsch-russischen Jugendaustausch stattfinden. Für die Stiftung DRJA und das Russische Koordinierungsbüro ist es deshalb eine wichtige Aufgabe, die Kommunikation mit den Akteuren des Austauschs aufrecht zu erhalten und praktikable Unterstützungshilfen für eine digitale Zusammenarbeit herzustellen. Das Interesse und der Wille zur Zusammenarbeit ist bei den Akteuren im Jugendaustausch auf beiden Seiten überwältigend groß. Davon zeugte in den letzten Monaten u.a. die Teilnahmen an den vielfältigen digitalen Formaten: Die Stiftung DRJA sowie die Organisationen im Austausch haben mehr als 2.000 Fach- und Lehrkräfte in einen digitalen Austausch gebracht.

Es werden aber große Anstrengungen und zusätzliche Ressourcen nötig sein, um den Jugendaustausch wieder auf das Niveau zu heben, auf dem er vor der Pandemie war. Die Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch wird alles dafür tun, dass mit viel Beratung und guter Förderung alle Organisationen und Aktiven fit sind für den „Neustart Jugendaustausch“. Hierfür danken wir dem BMFSFJ, dass uns 2022 einmalig zusätzliche Mittel aus dem Aufholpaket zur Verfügung stellt, um diesen Neustart finanziell gestalten zu können.

### **4. „Jahr des Jugendaustausches der Deutsch-Russischen Städtepartnerschaften“**

Durch das „Jahr des Jugendaustausches der Deutsch-Russischen Städtepartnerschaften 2022/2023“ möchte die Stiftung DRJA die Kooperationen mit den Kommunen intensivieren und den schulischen, beruflichen und außerschulischen Jugendaustausch in all seinen Formen im Rahmen der städtepartnerschaftlichen Zusammenarbeit stärken. Selbst in den Städtepartnerschaften, die bereits intensiven Jugendaustausch unterstützen, gibt es noch viele unentdeckte Potentiale. Besonderes Augenmerk der Koordinierungsbüros hinsichtlich der



Weiterentwicklung des Jugendaustausches und der Kooperation mit den Kommunen liegt dabei in der Einbeziehung neuer Zielgruppen. Das Jahr des Jugendaustausches der deutsch-russischen Städtepartnerschaften startet mit einer Eröffnungsveranstaltung in Moskau im Mai 2022. Die Abschlussveranstaltung wird im Juni 2023 in Essen parallel zur Städtepartnerschaftskonferenz stattfinden.

## **5. Aktionsfelder und Förderbereiche**

Gemeinsame Projektarbeit statt touristischer Besuchsprogramme, das fördert die Stiftung DRJA. In 15 Jahren Jugendaustausch ist eine große Vielfalt an Programmformaten entstanden: Musik- und Theaterprojekte, Workshops zu Demokratie oder Geschichte, aber auch Sportaktivitäten oder gemeinsame Workcamps. Verbindungen stiftende Begegnungen, bei denen es um gemeinsames Erleben und gemeinsames Handeln geht, stehen im Fokus der Förderung – egal ob dabei ein neuer Wanderweg entsteht, gemeinsam ein Theaterstück entwickelt oder die Arbeit im Parlament simuliert wird. Grundsätzlich gilt bei allen Begegnungsformen das Prinzip der Gegenseitigkeit: Auf eine Begegnung in Deutschland sollte auch eine Begegnung in Russland folgen – und umgekehrt. In folgenden Bereichen fördert die Stiftung Austausch:

### Schulischer Jugendaustausch

Ziel der Förderprogramme ist der Auf- und Ausbau dauerhafter Schulpartnerschaften zwischen Schulen in Deutschland und Russland. Neben klassischem Austausch zwischen Schulklassen werden auch Austauschprogramme für Lehrkräfte und Gastschulaufenthalte und Berufspraktika einzelner Jugendlicher gefördert. Unterstützt werden auch Initiativen, mit denen die russische Sprache bzw. das Unterrichtsfach Russisch gestärkt und gefördert werden wie Russland-Aktionstage oder Russisch-Spracholympiaden.

Seit 2006 förderte die Stiftung DRJA rund 3.500 Maßnahmen mit ca. 120.000 Teilnehmenden – der schulische Austausch ist das Aktionsfeld mit der größten Teilnehmendenzahl.

### Außerschulischer Jugendaustausch

Neben Begegnungen im schulischen Rahmen werden auch Begegnungen von Jugendgruppen freier und öffentlicher Träger der Jugendhilfe gefördert, die diese eigenständig organisieren. Zu öffentlichen Trägern zählen verschiedene Einrichtungen der Gemeinden, Länder und Bundesländer, unter den freien Träger sind beispielsweise Wohlfahrtsverbände, aber auch gemeinnützige Vereine aus unterschiedlichen Bereichen – vom kleinen Theater- oder Sportverein über die Jugendfeuerwehr bis zum Jugendherbergswerk. Für Fachkräfte der Jugendhilfe werden Angebote



zur Vorbereitung eines Austausches, zur Anbahnung von Partnerschaften oder zum inhaltlichen Erfahrungsaustausch gefördert.

Seit 2007 förderte die Stiftung DRJA rund 3.400 Maßnahmen mit ca. 75.000 Teilnehmenden.

### Beruflicher Jugendaustausch

Einblicke in fremde Arbeitswelten geben, das ist das Ziel des beruflichen Austausches. Durch gezielte Partnerschaften zwischen Trägern der beruflichen Bildung wie Berufsschulen, Innungen, Handwerkskammern aus beiden Ländern wird es Jugendlichen ermöglicht, im Rahmen ihrer Ausbildung Erfahrungen im jeweils anderen Land zu sammeln. Neben Begegnungen von Auszubildenden werden auch Austauschangebote für Fachkräfte gefördert. Dieser Bereich soll in Zukunft stärker ausgebaut werden.

### Digitaler Jugendaustausch

Die Corona-Pandemie hat dafür gesorgt, dass der präsenste deutsch-russische Jugendaustausch aufgrund der geschlossenen Grenzen zum Erliegen gekommen ist. Wenn das Reisen in das andere Land nicht mehr möglich ist, können auch keine persönlichen deutsch-russischen Jugendbegegnungen stattfinden. In dieser Situation waren digitale Formen der Zusammenarbeit gefragt, die es ermöglichen, weiterhin mit den russischen Partnerorganisationen in Kontakt zu bleiben. Die Stiftung reagierte auf die veränderten Bedürfnisse der Akteure im Austausch mit einem neuen Förderkonzept, das klare Förderbedingungen für digitale Austauschformate beinhaltet. Darüber hinaus wurde in dem Förderkonzept bereits berücksichtigt, dass zukünftige Jugendaustausche nur mit entsprechenden Hygienekonzepten stattfinden können und damit auch mehr Geld benötigen.

### Sprachanimation

Verständigung kann auch ohne Sprache funktionieren: Um den Austausch zu erleichtern, unterstützt die Stiftung DRJA Begegnungen mit Sprachanimation. Sprachanimation ist eine Methode zum spielerischen Lernen fremder Sprachen, bei der der Fokus auf dem Erleben und Anwenden liegt. In der Gruppe werden dabei Ängste vor der Fremdsprache abgebaut, das gegenseitige Kennenlernen gefördert.



## **Kontakt**

Katrin Haft, Referentin Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 040/8788679-30

E-Mail: [katrin.haft@stiftung-drja.de](mailto:katrin.haft@stiftung-drja.de)

[www.stiftung-drja.de](http://www.stiftung-drja.de)

[www.stiftung-drja.de](http://www.stiftung-drja.de)

Folgen Sie uns auf: [Facebook](#) | [Instagram](#) | [YouTube](#)